

Die Bibliothek des Landes- museums Kärnten

Leiter: Mag. Michael Janik

Das Jahr 2003 fügte sich für unsere Bibliothek nahtlos an das vorhergegangene Jahr. Die erfolgte Umstellung des konventionellen Zettelkataloges auf einen Online-Katalog im April/Mai 2002 ging reibungslos vonstatten. Die Kärntner Landesbibliothek ist somit einer der über 50 Teilnehmer des Österreichischen Bibliothekenverbundes, der mit dem Bibliotheksverwaltungssystem „ALEPH 500“ arbeitet.

Für das Berichtsjahr konnten 2132 neue Inventarnummern vergeben werden; außerdem wurden wieder einige Altbestände – vor allem noch nicht abgeschlossene mehrbändige Werke – in den Verbundkatalog eingearbeitet. Die meisten Zeitschriftenbände wurden noch nicht im Verbundkatalog, sondern noch nach dem alten System erfasst, da wir die Berechtigung für die Zeitschriftenbearbeitung im ALEPH-Verbund erst im Juni 2003 erhielten.

Neben den „alltäglichen“ bibliothekarischen Tätigkeiten wie Bestandserschließung und Bestandserhaltung erteilen die Bibliotheksmitarbeiter alle erdenklichen Auskünfte und helfen bei jedweden Wünschen, von einfachen bis hin zu schwierigen bibliographischen Fragestellungen.

Die Bibliothek betreuten im abgelaufenen Jahr folgende Mitarbeiter: Mag. Michael Janik (Leitung), Mag. Ilse Herwirsch, Angelika Koller, Sylvia Leitner, Heinz Zintl (bis 30. 6.) bzw. Friedrich Frenzel; Frau Dr. Rotraud Stumfohl erarbeitet – neben der turnusmäßigen Ableistung des Abenddienstes sowie Vertretungen von Kollegen im Lesesaal – die Kärntner Bibliographie. Unser langjähriger Mitarbeiter Heinz Zintl wurde im Juli 2003 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Teilnahme am Österreichischen Bibliothekenverbund bescherte den Bibliothekaren im Jahr 2003 einen erheblichen Mehraufwand. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Bestände vermehrt im Verbundkatalog nachgewiesen und daher auch vermehrt nachgefragt werden. So konnte eine Vielzahl von Fernleihbestellungen bearbeitet werden. Auch zahlreiche Anfragen wurden von den Mitarbeitern der Bibliothek beantwortet.

Die Zunahme an derartigen Informationsdienstleistungen bedeutet einen starken Anstieg an zusätzlicher qualifizierter Arbeit, die mit den vorhandenen Bibliotheksmitarbeitern gerade noch zu bewältigen ist.

Die Teilnahme am österreichischen ALEPH-Verbund ist schon deswegen vorteilhaft und notwendig, weil

man auf eine Fülle von bereits vorhandenen Datensätzen zurückgreifen kann und muss. Dadurch ergibt sich eine raschere Bearbeitung der angelieferten Medienexemplare, in der Folge stehen sie unseren Lesern auch rascher zur Verfügung.

Das reguläre Budget für die Bibliothek betrug im Haushaltsjahr 2003 insgesamt 60.000 €, wobei für den Literaturankauf 48.840,33 € aufgewendet wurden. 11.159,67 € flossen in den Budgetteil Instandhaltung, wovon 6166,67 € auf Teilnahmegebühren an die Österreichische Bibliothekenverbundgesellschaft entfielen.

Der Zuwachs durch Ankauf, durch Tausch, durch Schenkungen und durch Ablieferung von Pflichtexemplaren aus Kärnten laut Mediengesetz BGBl. 314/1981 betrug 3810. Der Bestand der Landesbibliothek beläuft sich somit auf zirka 120.000 Medieneinheiten.

Für Benützer wurden im Berichtsjahr 4692 A4-Kopien und 226 A3-Kopien angefertigt und dafür 771,60 € eingenommen und abgeführt; an Mahngebühren wurden 81,49 € und für Entlehnscheine 252,50 € in Rechnung gestellt.

Dank der Spende des Geschichtsvereins für Kärnten in der Höhe von 1500 € konnte die Bibliothek zusätzliche Bücher binden lassen.

Frau Mag. Herwirsch besuchte an der Österreichischen Nationalbibliothek vom 5. bis 6. Mai den Fortbildungskurs „Erschließung von historischen Druckschriften, Teil 2“ sowie am 24. Juni den Kurs „Einführung in die Formalerschließung von Musikalien“. Am 18. Juni vertrat sie die Kärntner Landesbibliothek bei einer Informations- und Schulungsveranstaltung der Österreichischen Bibliothekenverbundgesellschaft in Wien. Am 11. Dezember besuchte sie ebenfalls in Wien einen Kurs der VÖB zum Thema „Benützerschulung“.

Mag. Janik traf im Jänner mit den Direktoren der am Österreichverbund beteiligten Bibliotheken an der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Wien zusammen. Im August 2003 besuchte der Bibliotheksleiter das Seminar zum Thema „Das Kärntner Landesmuseumsgesetz“, welches von der Kärntner Verwaltungsakademie veranstaltet wurde. Im September 2003 fand die Jahreshauptversammlung der VÖB in den Räumlichkeiten der Universitätsbibliothek Salzburg statt, an der Mag. Janik teilnahm.

Am 30. September nahmen Mag. Janik und Mag. Herwirsch in Graz an der Sitzung der Kommission für Landesbibliotheken teil.

Für das kommende Jahr ist der Beginn der Neuaufstellung der Lesesaalbestände geplant und für 2005 könnte die Entlehnung mittels EDV Realität werden.

Im Anhang folgen nun die Budgetausgaben.

AUSGABEN 2003

Ankauf VA 1/285105 7678 110	829 Bände, 19 Lfg., 40 Abos, 1 Krt., 1 CD, 2 CD-ROMs	€ 48.840,33
Ankauf gesamt		€ 48.840,33
Instandhaltung VA 1/285105 7678 111		
Bäck	61 Bände	€ 2.291,00
Wartberger	167 Bände	€ 2.702,00
Teilnahmepauschale an die ÖBVSG für 2002		€ 2.466,67
Teilnahmepauschale an die ÖBVSG für 2003		€ 3.700,00
Instandhaltung gesamt		€ 11.159,67
Ausgaben total (o. MWSt.)		€ 60.000,00

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [2003](#)

Autor(en)/Author(s): Janik Michael

Artikel/Article: [Bericht der einzelnen Kustodiate. Die Bibliothek des Landesmuseums für Kärnten. 453-454](#)